

Presseinfo Fördermittelwettbewerb

Jury entscheidet über Fördergelder für Modellprojekte

Städtebaulicher Wettbewerb des Bauministeriums - Erste Phase endet nächste Woche

Am 30. September endet der erste Ausschreibungszeitraum für den Fördermittelwettbewerb „Städte- und wohnungsbauliche Modellprojekte in Sachsen-Anhalt“. Initiator der in zwei Phasen geplanten Aktion ist das Landesbauministerium. Den Startschuss für die Einreichung innovativer Projektideen gab das Ministerium im Juni. Für den Wettbewerb stellt das Land insgesamt 10 Millionen Euro zusätzliche Fördergelder bereit.

Inzwischen sind bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) mehr als 20 Projektvorschläge eingegangen. Wie eine erste Sichtung im IB-Förderberatungszentrum zeigt, handelt es sich in den meisten Fällen um qualitativ hochwertige Unterlagen und Vorhaben. Ebenfalls erfreulich: Die Anträge konzentrieren sich nicht nur auf die Siedlungszentren Magdeburg, Halle oder Stendal, sondern sind in der Fläche verteilt. In den nächsten Wochen wird eine Fachjury die Vorschläge eingehend bewerten und über den Zuschuss aus dem Fördermitteltopf entscheiden.

Der Wettbewerb zielt in besonderer Weise auf den nachhaltigen Stadtumbau und stellt Aspekte des familien- und altersgerechten Wohnens in den Mittelpunkt. Er honoriert Vorschläge für barrierefreies Wohnen und Energiesparideen im Wohnungsbestand. Kommunen, Bauträger sowie Wohnungsgesellschaften, Vermieter oder Vereine, haben noch eine zweite Chance, ihre kreativen Vorstellungen zu Papier zu bringen und einzureichen. Einzige Bedingung: Förderfähig bleiben weiterhin entsprechende Projekte in allen 44 so genannten Stadtumbaustädten. Der zweite Ausschreibungszeitraum endet am 31. März. 2008!

Das Förderberatungszentrum der Investitionsbank Sachsen-Anhalt nimmt auch weiterhin die Anträge entgegen. Kontaktdaten: Hotline 0800 56 008 46 (kostenfrei); beratung@ib-lsa.de; www.ib-sachsen-anhalt.de.

Magdeburg 26. September 2007

Anzahl der Zeichen (ohne Leerzeichen): 1698

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 1890

Den Text finden Sie auch online auf www.ib-sachsen-anhalt.de

Offen gebliebene Fragen beantwortet Ihnen Kathrin Mollenhauer unter Telefon 0391 589-8518 gern.